

Verlauf der Gemeinderatssitzung vom 3. April 2019

Alle Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich OV Gerhard Kaller, wurden per E-Mail, durch Kurrende (Post, telefonisch) am 27.03.2019 zur Gemeinderatssitzung eingeladen.

Entschuldigt: GfGR A. Gepp MSc, GR DI J. Rührer;

Vorsitz: Bgm. Adolf Viktorik
Protokollführung: Eva Wohlmuth
Buchhaltung: Daniela Ullmann-Gepp

Beginn: 19.00 h
Ende: 22.10 h

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die heutige Sitzung.

Der Bürgermeister berichtet, dass Dringlichkeitsanträge von Frau GR Kiesenhofer vorliegen, die nach dem Energievortrag von Paul Schmid und nach der Fragerunde mit Mag. Pierer zu 10hoch4 behandelt werden.

Tagesordnung:

- 1) Paul Schmid – Jahresbericht Energiebuchhaltung 2017/2018
- 2) Mag. Michael Pierer – Fragerunde zu 10hoch4
- 3) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 04.12.2018
- 4) Bericht des Prüfungsausschusses – Kassaprüfung vom 25.03.2019
- 5) Rechnungsabschluss 2018
- 6) Vertrag mit 10hoch4
- 7) Badepreise für die Badesaison 2019
- 8) Servitutsvereinbarung
- 9) Verpachtung Gemeindegrundstück in Streifing
- 10) Nicht öffentlich
- 11) Nichtöffentlich

1) Paul Schmid – Jahresbericht Energiebuchhaltung 2017/2018

Sachverhalt:

Vor Behandlung der weiteren Tagesordnung und der eingebrachten Dringlichkeitsanträge hält Herr Paul Schmid (Energiebeauftragter) einen Vortrag betreffend Energieverbrauch der gemeindeeigenen Gebäude.

Herr Schmid gibt eine Übersicht über den Energieverbrauch - Jahresbericht Energiebuchhaltung 2017/2018. Grundsätzlich war ein Rückgang des Energieverbrauchs bei gemeindeeigenen Gebäuden festzustellen. (Bericht liegt bei).

Fragen dazu werden gestellt und beantwortet.

Diskussionsredner: GR Kiesenhofer;

Der Bürgermeister bedankt sich für den Energiebericht bei Paul Schmid.

2) Mag. Michael Pierer – Fragerunde zu 10hoch4

Sachverhalt:

Ebenso vor Behandlung der weiteren Tagesordnung und der eingebrachten Dringlichkeitsanträge ersucht der Bürgermeister Herrn Mag. Pierer um seine Worte.

Einleitend erklärt GfGR (FH) Toifl, wie es zur Zusammenarbeit mit 10hoch4 kam. Die ENU (Energie- und Umweltagentur NÖ) hat der Gemeinde Anbieter für PV-Anlagen mit Bürgerbeteiligung genannt. 5 Anbieter haben Angebote abgegeben, wobei 10hoch4 mit dem besten Konzept punktete.

Der Vertrag mit 10hoch4 wurde von GfGR (FH) Toifl, GR Ing. Mag. Fuchs und der Anwältin Dr. Wolf durchgearbeitet.

In der Verhandlungsrunde werden diverse Vertragspunkte besprochen und Mag. Pierer dazu befragt.

Auf die Frage, warum das Dach des Gemeindehauses für PV-Anlagen nicht geeignet sei, erklärt Mag. Pierer, dass das Dach zu klein und zu beschattet sei. Es würde daraus ein Nullergebnis resultieren. Momentan sei es grenzwertig, man sollte abwarten, in 5 Jahren wäre vielleicht mit neuer Technologie ein Ertrag möglich.

Zur Frage der OEMAG-Förderung erklärt Mag. Pierer, dass ein anderer Anbieter neuerlich um Förderung ansuchen müsste.

Vzbgm. DI Freudhofmaier hat Bedenken bei der Bürgerbeteiligung. 10hoch4 finanziert die PV-Anlagen durch Gemeindebürger, die Module ankaufen und daraus Gewinne erzielen. Was passiert, wenn sich nicht genügend Gemeindebürger für den Ankauf interessieren? Falls sich Fremde einkaufen möchten, warum soll die Gemeinde dann ihre Dächer zur Verfügung stellen?

Mag. Pierer ist der Meinung, dass die Finanzierung durch die Gemeindebürger von Kreuzstetten gegeben wäre, in dieser Region hat es immer geklappt. 6 - 8 Monate wird für Gemeindebürger die Möglichkeit offen gelassen, sich einzukaufen.

GR Ing. Gebhart und GR Kiesenhofer verlassen die Sitzung: 19.30 h – 19.33 h

Weitere Fragen betreffend Amortisierung der Anlage, Entsorgungskosten usw. werden besprochen.

Ein heikler Punkt im Vertrag ist die Ausfallhaftung bei Gemeindedächern, Kostenersatz durch die Gemeinde, Schadenersatz, Gewinnentgang usw. und die Deckung durch Versicherungen.

GfGR DI (FH) Toifl schließt die Diskussion ab und teilt mit, dass laut Frau Dr. Wolf (PHH-Anwälte) der Vertrag mit 10hoch4 ein marktüblicher wäre.

Diskussionsredner: GfGR DI (FH) Toifl, Vzbgm. DI Freudhofmaier, GR Kiesenhofer, GR Ing. Mag. Fuchs, GR Kraft, GR Flandorfer, GR Ing. Gebhart;

Der Bürgermeister bedankt sich bei Mag. Pierer für sein Kommen.

Vor Abhandlung der weiteren Tagesordnungspunkte bringt der Bürgermeister fünf Dringlichkeitsanträge von Frau GR Kiesenhofer ein. Die Dringlichkeitsanträge sollen in die heutige Tagesordnung aufgenommen werden.

Der Bürgermeister ersucht GR Kiesenhofer, ihre Dringlichkeitsanträge dem Gemeinderat vorzulesen und zur Kenntnis zu bringen.

1. Dringlichkeitsantrag:

„Bericht zum Klimabündnis“ (Beilage zur Sitzung)

Begründung und Erläuterung: siehe Beilage!

Antrag zum Dringlichkeitsantrag: Der Bürgermeister befragt die Mitglieder des Gemeinderates, ob der Dringlichkeitsantrag als Tagesordnungspunkt der heutigen Sitzung inhaltlich behandelt werden soll.

Beschluss: Dem Antrag wird die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Abstimmungsergebnis: **6 Stimmen dafür**

11 Gegenstimmen

Bgm. Viktorik, GfGR J. Gepp, GfGR DI (FH) Toifl, GR Hrbek, GR P. Ullmann, GfGR Kreiter, GR Schuh, GR Ing. Mag. Fuchs, GR Ing. Gebhart, GfGR Ing. Zimmermann, GR Ing. Meister)

Der Bürgermeister sagt zu, den Bericht zum Klimabündnis bei der nächsten GR-Sitzung in die Tagesordnung aufzunehmen.

2. Dringlichkeitsantrag:

„Bericht des Umweltgemeinderates bei der nächsten GR-Sitzung“ (Beilage zur Sitzung)

Begründung und Erläuterung: siehe Beilage!

Der Bürgermeister sagt zu, den Bericht des Umweltgemeinderates bei der nächsten GR-Sitzung in die Tagesordnung aufzunehmen. Es sei keine Dringlichkeit gegeben.

Nach Zusage des Bürgermeisters, zur Aufnahme des Tagesordnungspunktes in die nächste GR-Sitzung zieht GR Kiesenhofer diesen Dringlichkeitsantrag zurück.

3. Dringlichkeitsantrag:

„Aufnahme der Tagesordnungspunkte

- Berichte des Bürgermeisters, der geschäftsführenden Gemeinderäte und Ortsvorsteher
- Allfälliges“

(Beilage zur Sitzung)

Begründung: siehe Beilage!

Antrag zum Dringlichkeitsantrag: Der Bürgermeister befragt die Mitglieder des Gemeinderates, ob der Dringlichkeitsantrag als Tagesordnungspunkt der heutigen Sitzung inhaltlich behandelt werden soll.

Beschluss: Dem Antrag wird die Dringlichkeit zuerkannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Dringlichkeitsantrag:

„Ausführliche Protokollierung der GR-Sitzung“ (Beilage zur Sitzung)

Begründung: siehe Beilage!

Antrag zum Dringlichkeitsantrag: Der Bürgermeister befragt die Mitglieder des Gemeinderates, ob der Dringlichkeitsantrag als Tagesordnungspunkt der heutigen Sitzung inhaltlich behandelt werden soll.

Beschluss: Dem Antrag wird die Dringlichkeit zuerkannt.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür
8 Gegenstimmen
(GfGR J. Gepp, GR Hrbek, GR P. Ullmann, GR Schuh,
GfGR DI (FH) Toifl, GfGR Kreiter, Bgm. Viktorik,
GR Ing. Mag. Fuchs)

5. Dringlichkeitsantrag:

„Photovoltaikanlage am Dach des Gemeindehauses“ (Beilage zur Sitzung)

Begründung: siehe Beilage!

Antrag zum Dringlichkeitsantrag: Der Bürgermeister befragt die Mitglieder des Gemeinderates, ob der Dringlichkeitsantrag als Tagesordnungspunkt der heutigen Sitzung inhaltlich behandelt werden soll.

Beschluss: Dem Antrag wird die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Abstimmungsergebnis: **8 Stimmen dafür**
8 Gegenstimmen
(GR Hrbek, GfGR DI (FH) Toifl, GR P. Ullmann, GfGR Kreiter, GR Ing. Gebhart, GR Ing. Mag. Fuchs, GR Ing. Meister, Bgm. Viktorik)

1 Stimmenhaltung
(GR Kraft)

Tagesordnung für die heutige Sitzung nach Aufnahme der Dringlichkeitsanträge:

- 1) Paul Schmid – Jahresbericht Energiebuchhaltung 2017/2018
- 2) Mag. Michael Pierer – Fragerunde zu 10hoch4
- 3) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 04.12.2018
- 4) Bericht des Prüfungsausschusses – Kassaprüfung vom 25.03.2019
- 5) Rechnungsabschluss 2018
- 6) Vertrag mit 10hoch4
- 7) Badepreise für die Badesaison 2019
- 8) Servitutsvereinbarung
- 9) Verpachtung Gemeindegrundstück in Streifing
- 10) Ausführliche Protokollierung der GR-Sitzung (Dringlichkeitsantrag)
- 11) Berichte des Bürgermeisters, der GfGR und der OV (Dringlichkeitsantrag)
- 12) Allfälliges (Dringlichkeitsantrag)
- 13) Nichtöffentlich
- 14) Nichtöffentlich

Die Tagesordnungspunkte 1) und 2) wurden bereits abgehandelt.

3) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 04.12.2018

Sachverhalt:

Der Bürgermeister stellt fest, dass das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 04.12.2018 jedem Mitglied des Gemeinderates zugestellt wurde.

Ein schriftlicher Änderungsantrag von Frau GR Kiesenhofer liegt vor und wird verlesen. – siehe Beilage.

Antrag zum Änderungswunsch: Der Bürgermeister befragt die Mitglieder des Gemeinderates, ob dem Änderungswunsch von GR Kiesenhofer stattgegeben wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Das Protokoll zur GR-Sitzung vom 04.12.2018 wird korrigiert und bei der nächsten GR-Sitzung genehmigt und unterzeichnet.

4) Bericht des Prüfungsausschusses – Kassaprüfung vom 25.03.2019

Sachverhalt:

Der Bürgermeister ersucht den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Herrn GR Leopold Flandorfer, um den Bericht.

GR Flandorfer bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der Kassaprüfung vom 25.03.2019 zur Kenntnis.

Kleine Korrekturen wurden im Berichtsprotokoll der Kassaprüfung vermerkt.

Er berichtet weiters, dass bei dieser Kassaprüfung der Rechnungsabschluss 2018 kontrolliert wurde.

Offene Fragen zum RA konnten mit der Buchhalterin geklärt werden.

Diskussionsredner: GR Kiesenhofer, GR P. Ullmann;

Der Bürgermeister bedankt sich für den Bericht und nimmt diesen zur Kenntnis.

5) Rechnungsabschluss 2018

Sachverhalt:

Der Bürgermeister stellt fest, dass der Rechnungsabschluss 2018 im gesamten Umfang in der Zeit von 15. März bis 29. März 2019 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt ist, worauf eine Kundmachung an den Amtstafeln verwies.

Ebenso erhielten alle Mitglieder des Gemeinderates den Rechnungsabschluss 2018 in vollem Umfang in der gesetzlichen Frist.

Es wurde eine schriftliche Stellungnahme von Frau GR Kiesenhofer eingebracht und bereits vom Bürgermeister schriftlich beantwortet.

Bgm. Viktorik bringt den Mitgliedern des Gemeinderates den RA 2018 nochmals in Kurzfassung zur Kenntnis und ersucht die Mitglieder des Gemeinderates, Fragen zu stellen.

GfGR Ing. Zimmermann beanstandet die Ausgabenüberschreitungen von € 420,000,-- von denen nur € 3.000,-- genehmigt sind.

Auch wenn Entscheidungen rasch getroffen werden müssen, so sollte man Vorhaben im Nachhinein dem Gemeindevorstand oder Gemeinderat zur Kenntnis bringen und beschließen, so GfGR Ing. Zimmermann.

Auch Vzbm. DI Freudhofmaier betont, dass diese Diskussion jedes Jahr geführt wird und trotzdem keine Änderung stattfindet.

GR Schuh erläutert, dass es auch vor der Amtszeit von Bgm. Viktorik hohe Überschreitungen gegeben hat und niemand hat diese beanstandet.

GR P. Ullmann räumt ein, dass man manche Vorhaben vorher hätte besprechen können, allerdings wurde das immer so gehandhabt, nicht erst beim jetzigen Bürgermeister.

Der Bürgermeister schlüsselt die Überschreitungen auf und bringt sie dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Er gibt bekannt, dass ein Voranschlag nur richtungsweisend ist. Über- und Unterschreitungen der einzelnen Positionen sind im laufenden Geschäftsjahr normal. Die meisten Entscheidungen betreffen die laufende Verwaltung, Ersatzbeschaffung und Aufgaben im eigenen Wirkungsbereich. Wenn gewünscht, wird zukünftig bei jeder Gemeindevorstandssitzung der letzte Buchungsabzug bereitgestellt. Der Bürgermeister stellt fest, dass man in unserer Gemeinde schon sehr lange nicht mehr einen Überschuss in dieser Höhe vorweisen konnte.

Ein weiterer Diskussionspunkt betrifft diverse Kreditaufnahmen, die laut GR Kraft nicht immer nachvollziehbar und teilweise unnötig scheinen.

GR P. Ullmann informiert, dass das Land NÖ meist nur Förderungen ausschüttet, wenn vorher ein Darlehen aufgenommen wird.

Diskussionsredner: GfGR Ing. Zimmermann, Vzbgm. DI Freudhofmaier, GR Schuh, GR OV P. Ullmann, GR Kraft, GR Ing. Mag. Fuchs;

GR Ing. Mag. Fuchs bedankt sich bei den Gemeindebediensteten für die umfangreiche Arbeit zur Erstellung des Rechnungsabschlusses.

Nach Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2018 in der vorliegenden Form genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür

7 Gegenstimmen

(GR Kiesenhofer, Vzbgm. DI Freudhofmaier, GfGR Ing. Zimmermann, GR R. Ullmann, GR Kraft, GR Flandorfer, GR Gröger)

1 Stimmenthaltung

(GR Ing. Gebhart)

6) Vertrag mit 10hoch4

Sachverhalt:

GR Kiesenhofer stellt zu diesem Tagesordnungspunkt gleich zu Beginn der Abhandlung einen Antrag.

Antrag zum TO-Punkt Vertrag mit 10hoch4 von GR Kiesenhofer:

Der Gemeinderat möge zur geplanten Errichtung von Photovoltaikanlagen beschließen:

- die Gemeinde nimmt das Beratungsangebot der Energieagentur der Regionen in Anspruch
- für eine Firmenvergabe mit Bürgerbeteiligung werden zumindest drei Angebote eingeholt und den Gemeinderäten vorgelegt
- parallel wird eine Eigenumsetzung durch die Gemeinde (ohne Bürgerbeteiligung) ins Auge gefasst, dafür zumindest drei Angebote von regionalen Firmen eingeholt und den Gemeinderäten vorgelegt
- erst nach Vorliegen der relevanten Informationen wird der Gemeinderat eine Entscheidung treffen

Dieser Antrag wird nicht zur Abstimmung gebracht.

GfGR DI (FH) Toifl meint, dass bei einer Neuaufrollung die Sache für ihn erledigt sei.

Vzbgm. DI Freudhofmaier wünscht sich eine Anpassung des Vertrages zu Gunsten der Gemeinde und Gemeindebürger. Vielleicht gibt es auch noch ein Entgegenkommen von 10hoch4.

Diskussionsredner: GR Kiesenhofer, Vzbgm. DI Freudhofmaier, GR Ing. Mag. Fuchs;

Nach Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Verschiebung des Tagesordnungspunktes „Vertrag mit 10hoch4“, nach Bearbeitung der beanstandeten Punkte bis zur nächsten GR-Sitzung zustimmen.

Ein Gegenantrag wird von GR Ing. Mag. Fuchs gestellt.

Antrag: GR Ing. Mag. Fuchs stellt den Antrag, nach Lösung der ausstehenden Probleme und Klärung offener Punkte eine GR-Sitzung ehestmöglich, mit nur einem Tagesordnungspunkt „Vertrag mit 10hoch4“, einzuberufen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7) Badepreise für die Badesaison 2019

Sachverhalt:

Die Erhöhung der Badepreise wurde bereits in der G-Vorstandssitzung am 22.01.2019 festgelegt. Die Vereinbarungen vom Jänner sollen noch durch vergünstigte Eintrittskarten für Behinderte (mit Ausweis) ergänzt werden.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters sollten die Badepreise (Halbtages- und Tageskarten) generell um 10 Cent erhöht werden (letzte Erhöhung 2016).

Tageskarten

Erwachsene:	von 3,80 auf	€ 3,90	
Kinder (6 – 15 J.)	von 2,50 auf	€ 2,60	Behinderte (mit Ausweis)
Pensionisten	}	von 3,00 auf	€ 3,10
Studenten/Präsenzdiener			
Lehrlinge/Schüler			

Halbtageskarte

Erwachsene:	von 3,00 auf	€ 3,10	
Kinder (6 – 15 J.)	von 1,70 auf	€ 1,80	Behinderte (mit Ausweis)
Pensionisten	}	von 2,60 auf	€ 2,70
Studenten/Präsenzdiener			
Lehrlinge/Schüler			

Erwachsenen-Saisonkarte	von 45,00 auf	€ 47,00	
Kinder-Saisonkarte	von 19,00 auf	€ 20,00	Behinderte (mit Ausweis)
Pensionisten	}	von 37,00 auf	€ 39,00
Studenten/Präsenzdiener			
Lehrlinge/Schüler			

Saisonmiete Kabine von 40,00 auf **€ 43,00**

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Erhöhung der Badepreise für 2019, wie im TOP 7) erläutert, zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

GfGR DI (FH) Toifl verlässt die Sitzung: 21.16 h – 21.19 h

8) Servitutsvereinbarung

GR Roman Kraft verlässt auf Grund von Befangenheit zu diesem Tagesordnungspunkt die Sitzung (21.17 h).

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass eine Servitutsvereinbarung, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Kreuzstetten und Herrn Roman Kraft vorliegt. Die Marktgemeinde Kreuzstetten räumt Roman Kraft das unentgeltliche Leitungsrecht über gemeindeeigene Grundstücke zum Zwecke der Führung von Stromleitungen zu seiner neu errichteten Halle beim Vogelwaldl ein. (Die Servitutsvereinbarung liegt in Kopie dieser Sitzung bei).

Diskussionsredner: GfGR J. Gepp;

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Servitutsvereinbarung zwischen der Marktgemeinde Kreuzstetten und Roman Kraft zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9) Verpachtung Gemeindegrundstück in Streifing

Sachverhalt:

Herr Anton Koch aus Streifing ersucht auf Grund der schlechten Parkplatzsituation in der Fasangasse, zwei kleine Teilgrundstücke zu je ca. 25 m² neben seinen Kellern zu pachten.

GR Ing. Mag. Fuchs erläutert, dass es sich hier um einen Mietvertrag (nicht Pacht) handle. (Während bei der Miete eine Sache, z.B. Grundstück, dem Mieter zur Nutzung überlassen wird, wird eine Sache dem Pächter zur Nutzung und zum Erzielen von Erträgen überlassen.)

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Vermietung von kleinen Teilgrundstücken zu je ca. 25 m² in der Fasangasse in Streifing, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Kreuzstetten und Anton Koch, zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10) Ausführliche Protokollierung der GR-Sitzung (Dringlichkeitsantrag)

Sachverhalt:

Der Bürgermeister erklärt, dass die Protokollierung der GR-Sitzung ausschließlich ihm, dem Bürgermeister, obliegt und er zu diesem Thema auch keine Abstimmung zulassen wird.

Diskussionsredner: GR Kiesenhofer, Vzbgm. DI Freudhofmaier, GfGR (FH) Toifl;

11) Berichte des Bürgermeisters, der GfGR und der OV (Dringlichkeitsantrag)

Bürgermeister:

Für die Gemeindeganzlei wurde ein neuer Farbkopierer (Canon) angeschafft.

Die Gemeinde Kreuzstetten hat sich zur Gemeinde-Webseiten-Relaunch im Rahmen des Leaderprojekts LEBENS.wertes Weinviertel angemeldet.

Die Umstellung der Gemeinde-Webseiten auf das neue Design wird im heurigen Herbst erfolgen.

Der Bürgermeister informiert dazu, dass die technische Betreuung der Homepage weiterhin von GR Andreas Gröger durchgeführt werden soll, die Aktualisierungen von Elisabeth Pfeil.

Zum Örtlichen Entwicklungskonzept erinnert der Bürgermeister an die zwei öffentlichen Informationsveranstaltungen am 11. April und am 25. April 2019.

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Heurigengarnituren ein neuer Anhänger angekauft wurde. Die Rechnung für den Anhänger wurde vorerst von der Gemeinde bezahlt.

Beim Wohnungsbau in Streifing legt die EVN Leitungen für den Ausbau einer neuen Straßenbeleuchtung mit. Die Kosten für die Grabungsarbeiten werden aliquot mitbezahlt, so der Bürgermeister.

Laut unseres Datenschutzbeauftragten – Erich Brüchert – ist E-Car-Sharing nicht Datenschutzkonform. Ein neuer Datenschutzvertrag wird vom Datenschutzbeauftragten ausgearbeitet.

Ab April 2019 geht das Gemeindezentrum ins Eigentum der Gemeinde über (Versicherung für Gemeindezentrum übernehmen).

Beim Gemeindestadl in Oberkreuzstetten wird ein blickdichter Zaun zum Anrainer Fam. Wolfgang Schertler errichtet. Zwischen dem Sondermüll und Mannschaftscontainer muss für die Zwischenlagerung des E-Schrotts, laut behördlicher Vorgabe, ein Schutzdach errichtet werden.

Die 50-Jahr-Feier der neu sanierten Volksschule findet wie bereits bekannt, am Sa, 15. Juni 2019 um 17.30 h statt.

Die Bewirtung übernimmt Harald Berger sowie Frau Dir. Heinisch mit den Eltern der Volksschulkinder.

Der Bürgermeister überlegt, für den Spielplatz in Niederkreuzstetten eine geeignete Überwachungskamera installieren zu lassen, da es schon wieder zu Vandalismus gekommen ist.

Bei der heurigen Flurreinigung nahmen ca. 100 Personen teil.

Der Bürgermeister bedankt sich nochmals bei den Organisatoren und Helfern.

Für die Anschaffung neuer PCs in der Volksschule gab es eine Bestandsaufnahme mit der Fa. gemdat - Kostenpunkt € 30.000,-- (unverhandelt).

Der Bürgermeister berichtet, dass die Straßenbeleuchtung in Neubau-Kreuzstetten sehr veraltet ist und die Reparaturen immer schwieriger werden, bzw. auf den bestehenden Lampen nicht mehr durchführbar sind.

Ein Kostenvoranschlag für neue Lichtpunkte für Neubau-Kreuzstetten liegt von der Fa. Gindl vor. Kostenpunkt: € 34.193,38 inkl. Mwst (- 3% Nachlass)

Zur Verkehrssituation bei der Volksschule erläutert der Bürgermeister, dass Verkehrsberater hinzugezogen werden (Anfang Mai – Verkehrsberatung beim Gebietsbauamt Korneuburg).

GfGR DI (FH) Karl Toifl

Wie bereits der Bürgermeister erwähnte, finden am 11. April und am 25. April 2019 Info-Veranstaltungen zum ÖEK statt.

Das ÖEK liegt von 1. April bis 13. Mai zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt auf. Änderungswünsche können noch berücksichtigt werden.

Anfang März fand in Gaweinstal ein Vortrag zur Erstellung einer Topothek für die Gemeinde statt. Die Geschichte unserer Gemeinde gemeinsam in Erinnerung behalten, das ist mit dem LEADER-Projekt "Unsere Gemeinden anno dazumal" möglich. LEADER fördert die Errichtung der Online-Plattform Topothek in der Gemeinde.

GfGR DI (FH) Toifl übernimmt für die Gemeinde Kreuzstetten die Einrichtung der Topothek. Unterstützung erhält er von Thomas Viktorik und Otto Achter

Weiters berichtet GfGR DI (FH) Toifl, dass der Österreichische Gemeindebund einen Impuls Award für eingereichte kommunale Projekte startet (Prämierungen). Einreichung für Kreuzstetten: E-Car-Sharing, PV-Anlagen auf Gemeindedächern, Bauvorhaben Streifing;

Der Mobilitätstag ist am 26 April mit einer Jause für E-Car-Sharing-Mitglieder geplant (Unterstützung von ENU).

Besichtigen und Probefahren mit E-Autos, E-Mopeds usw.;

Verpflegung für Gemeindebürger übernimmt die Gemeinde.

Vzbgm. DI Johannes Freudhofmaier:

Der Vizebürgermeister spricht dem GfGR DI (FH) Toifl großes Lob für die Erarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und Koordination mit dem Büro Dr. Paula aus.

Zum Hochwasserschutz Streifing berichtet der Vizebürgermeister, dass die Förderzusage vom Land NÖ im Jänner 2019 erfolgte. Die Abt. WA3 wird mit den Umsetzungsmaßnahmen Ende August 2019 beginnen (nach der Ernte).

In Oberkreuzstetten wurde betreffend Hochwasserschutzmaßnahmen bereits mit den Grundstückseigentümern verhandelt. Bei Einigung werden die Detailplanung und Wasserrechtsverhandlung folgen.

Vzbgm. DI Freudhofmaier berichtet, dass bei den Pürstendorfer Edeln Holzschlägerungsarbeiten im Zuge von Pflegemaßnahmen durchgeführt werden sollen. Auf dieser Bundesliegenschaft sollen Pflegemaßnahmen über zwei Förderschienen laufen – über Jagdverband 80 % Förderung für Materialkosten, zweite Förderung – Pflege von Kopfweiden (Pflegevertrag).

Vorgesehen ist, die Neubepflanzung mit den Schülern Volksschule und der Forstbehörde durchzuführen.

Ein Besprechungstermin mit der AUVA betreffend sichere Schulwegplanung hat stattgefunden. Die Schulwegplanung ist im großen Umfang zu teuer – es wird eine „Lightversion“ geben.

GR OV Reinhard Ullmann:

Alle Feldwege wurden mit dem Wegebaumaterial der Windkraft geschottert. Das im Schotter verblieben Vlies wurde von ihm eingesammelt.

Gehölzpflegemaßnahmen werden in Angriff genommen.

Verklausungen beim Ortsgraben (Höhe Fam. Toifl und beim Viadukt Richtung Hautzendorf) wurden freigelegt.

Er berichtet weiters über Beschwerden im Bereich Wienerstraße 9 – der Bus des Anrainers stand meist verkehrsbehindernd und teilweise im Grünstreifen. Der OV hat mehrmals darauf hingewiesen und war erfolgreich. Der Bus wurde weggestellt und der Müll beseitigt.

Der Bürgermeister berichtet noch abschließend, dass der Bewegungsraum in der Volksschule 5 Jahre lang der Bevölkerung zur Verfügung stehen muss, um in den Genuss der Förderung zu kommen.

12) Allfälliges (Dringlichkeitsantrag)

GR Leopold Flandorfer:

GR Flandorfer bekrittelt, dass die Gemeindearbeiter den jährlichen Rechenschaftsbericht des Bürgermeisters austragen und an die Gemeindebürger verteilen mussten.

Bgm. Viktorik erläutert, dass er als Bürgermeister lt. § 73 Abs.1 der Gemeindeordnung verpflichtet sei, der Bevölkerung einmal jährlich zu berichten (in Form einer Zeitschrift, eines Neujahrsempfangs, etc.).

In diesem Zusammenhang wird auch über den Umfang der Gemeindezeitung diskutiert.

GR Roman Kraft:

GR Kraft hat erwartet, dass das Thema Schulgasse (Verkehrssituation) in der heutige GR-Sitzung besprochen wird.

Der Bürgermeister erläutert, dass sein Vorschlag in der Gemeindezeitung veröffentlicht wurde.

GR OV Reinhard Ullmann:

Er berichtet, dass die Kehrmachine auch den Radweg nach Neubau-Kreuzstetten und die Bäcker-gasse bis zur Schotterbrücke gekehrt hat.
Feldwege sollten nicht gekehrt werden.

GR Ing. Gebhart:

Es diskutiert über die Gemeindezeitung.

GR Franziska Schuh:

GR Schuh berichtet, dass sie am 19. März die Gemeinde beim Roten Kreuz vertreten hat (Gemeinde-Vorstandssitzung war zeitgleich).

Es wurden die Kosten des Neubaus eines Rot Kreuz Gebäudes besprochen.

Das neue Rot Kreuz Gebäude in Mistelbach soll zu 1/3 vom Roten Kreuz, 1/3 von Land NÖ und 1/3 von den Gemeinden (26) finanziert werden.

Für Kreuzstetten wäre das ein Betrag von 34.735,00 (auf 5 Jahre). - Beschluss des Gemeinderates ist erforderlich.

Es sollte versichert werden, dass die bestehenden Rot Kreuz-Standorte nicht geschlossen werden.

Der Rettungsdienstbeitrag soll erhöht und vereinheitlicht werden (ca. € 7,00).

GR Christine Kiesenhofer:

Unterlagen zum ÖEK sollten der Arbeitsgruppe zur Verfügung gestellt werden.

Sie berichtet, dass das Klimabündnis kostenlose Schulungs- und Beratungsangebote zum Klimawandel anbietet.

Zum Thema Schulwegsicherung weist GR Kiesenhofer auf die Aktion „Pedibus“ hin. Sie hat mit Klassenelternvertretern seinerzeit darüber gesprochen. Der Pedibus wäre eine Möglichkeit, das Zu-Fuß-Gehen der Kinder zu fördern.

Bei der Aktion GemeindeRADSitzung hat die Gemeinde Kreuzstetten Radler gewonnen, die im Anschluss an die GR-Sitzung verkostet werden können.

Zu den kommenden Gemeinderatssitzungen im Juni und September wird GR Kiesenhofer wieder zu GEHmeindeRADSitzungen zum Mitmachen einladen.

Nachdem keine Wortmeldungen von den Anwesenden mehr kommen schließt der Bürgermeister die Gemeinderatssitzung um 22.10 h.

Bürgermeister Adolf Viktorik

Schriftführerin Eva Wohlmuth